



## Clinician Scientists (m/w/d) im Else Kröner Forschungskolleg Tübingen „Therapieresistenz solider Tumore“

Das Hertie-Institut für klinische Hirnforschung (HIH) bildet gemeinsam mit der Neurologischen Klinik des Universitätsklinikums Tübingen das „Zentrum für Neurologie“. Es widmet sich dem menschlichen Gehirn und seiner Erkrankungen in Forschung, Lehre und Krankenversorgung.

Das **Else Kröner Forschungskolleg Tübingen „Therapieresistenz solider Tumore“** wird nach erfolgreicher Zwischenbegutachtung für weitere drei Jahre gefördert. Wir freuen uns daher über Verstärkung durch

### **Clinician Scientists (m/w/d) im Else Kröner Forschungskolleg Tübingen „Therapieresistenz solider Tumore“**

#### **Informationen zum EKFS Forschungskolleg Tübingen:**

Aktuell verfügbare Therapien für aggressive und fortgeschrittene solide Tumore führen in der Regel nicht zu einer Heilung der Erkrankung. Dem Entschlüsseln molekularer Mechanismen einer Therapieresistenz kommt daher eine fundamentale Bedeutung zu. Nachhaltige Fortschritte setzen hierbei eine fortlaufende und programmatische Brückenbildung zwischen Grundlagenwissenschaft und klinischer Anwendung in klinischen Studien voraus. Eine systematische und fokussierte postgraduale Förderung und Forderung von talentierten Nachwuchskräften muss daher gewährleisten, dass diese zu dieser Brückenbildung befähigt werden. Das Konzept des Else Kröner Forschungskolleg Tübingen zielt auf die Vermittlung und Stärkung folgender Kompetenzen: Erkennen ungelöster klinischer Fragestellungen in der Tumorthherapie, Erwerb fundierter Kompetenzen in innovativer grundlagenwissenschaftlicher und translational orientierter Forschungsarbeit, Erlernen von Kompetenzen für eine klinische Umsetzung relevanter grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnissen in klinischen Studien. Die hierbei notwendige synergistische (inhaltliche) Arbeit im eigenen Forschungsvorhaben und (inter-)nationalen Forschungsverbänden setzt eine wirksame Selbstorganisation voraus, aus der eine Team-orientierte kooperative Denk- und Handlungsweise entsteht.

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Hervorragendes wissenschaftliches und klinisch-translationales Umfeld einer Exzellenz-Universität
- Exzellentes akademisches klinisches Umfeld am Universitätsklinikum Tübingen
- Interdisziplinäre innovative Forschungsthemen
- Vortragsreihen, Seminare, Retreat

- Persönliches Mentoring
- „*Protected time*“ für Ihre Forschung im Umfang von 12 (ggf. bis maximal 18) Monaten, die gemäß des Weiterbildungskonzepts (siehe „Bewerbungsunterlagen“) mit der klinischen Arbeit verzahnt werden. Ihre Forschungsfreistellung wird über das EKFS-Forschungskolleg Tübingen finanziert. Ihre klinische Weiterbildung erfolgt in der jeweiligen Fachabteilung.

#### **Ihr Profil:**

- Team-orientierte kooperative Einstellung
- Wertschätzender Umgang und Kommunikationsstil
- Hohe Leistungsbereitschaft
- Entscheidung für eine wissenschaftliche Laufbahn als Clinician Scientist
- Dokumentierte Erfahrung in der Krebsforschung, z.B. experimentelle Doktorarbeit und/oder Erstautorpublikation/en
- Mindestens zwei Jahre klinische Erfahrung in der angestrebten Weiterbildung zum Facharzt Neurologie, Neurochirurgie, Radioonkologie oder Innere Medizin. Die abgeschlossene Habilitation schließt eine Bewerbung aus.
- Internationale Erfahrung (z.B. Forschungsaufenthalt im Ausland, Tätigkeit an renommierten ausländischen Universitäten) ist wünschenswert, jedoch keine zwingende Voraussetzung.

#### **Ihre Bewerbungsunterlagen:**

- Motivationsschreiben (maximal 1 Seite)
- Lebenslauf
- Etwaige Erstautor-Publikationen bitte als pdf beilegen
- Wissenschaftliche Projektskizze (maximal 2 Seiten). Erwartet werden grundlagenwissenschaftliche translational orientierte Projekte zum Verständnis und Überwinden der erworbenen Therapieresistenz solider Tumore. Die Projekte sollen sich an den Forschungsschwerpunkten des CCC Tübingen-Stuttgart, dem Forschungsprogramm des Exzellenz-Clusters *iFIT* und des translationalen Profils im NCT Südwest orientieren. Eine Implementierung in das Forschungsprogramm des M3-Instituts ist wünschenswert.
- Ausgearbeitetes Weiterbildungskonzept gemeinsam mit zuständiger/m ärztlicher/m Direktor/in, das den Weg bis zur Habilitation und Gründung einer eigenen Nachwuchsgruppe skizziert. In diesem Konzept sollte deutlich werden, welche Etappe durch das Else Kröner Forschungskolleg katalysiert werden soll.
- Schriftliche Zustimmung des zuständigen ärztlichen Direktors/der ärztlichen Direktorin am Universitätsklinikum Tübingen zur Freistellung bzw. anteiligen Kostenübernahme für die Laufzeit Ihrer Zugehörigkeit zum Kolleg

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen in einem Gesamt-pdf via E-Mail an die wissenschaftliche Koordinatorin des EKFS-Kolleg Frau Dr. Susanne Beck (E-Mail: [su.beck@uni-tuebingen.de](mailto:su.beck@uni-tuebingen.de)) und an die Sprecherin Prof. Dr. G. Tabatabai (E-Mail: [ghazaleh.tabatabai@uni-tuebingen.de](mailto:ghazaleh.tabatabai@uni-tuebingen.de)). Ihre Unterlagen werden im Steering Board EKFS-Kollegs gesichtet. Selektierte Kandidatinnen und Kandidaten werden zu einem Interview eingeladen.

Abteilung Neurologie mit interdisziplinärem Schwerpunkt Neuroonkologie  
 Zentrum für Neurologie  
 Hoppe-Seyler-Straße 3  
 72076 Tübingen